

GZ 040502/191-I/4/04

KARL-HEINZ GRASSER

Bundesminister für Finanzen

Himmelpfortgasse 4-8

A-1015 Wien

Tel. +43/1/514 33/1100 DW

Fax +43/1/512 62 00

Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Dr. Andreas Khol

Parlament
1017 Wien**XXII. GP.-NR****1991 /AB****2004 -09- 07****zu 1963 /J**

Wien, 7. September 2004

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1963/J vom 7. Juli 2004 der Abgeordneten Erika Scharer, Kolleginnen und Kollegen, betreffend KIAB – illegaler Ausländerbeschäftigung, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Das Regierungsprogramm der Bundesregierung sieht als besondere Schwerpunkte die Sicherung des Wirtschaftsstandortes Österreich und die Schaffung von Arbeitsplätzen vor. In Ausführung dieses Regierungsprogrammes hat die Bundesregierung im Rahmen eines Ministerrates am 30. September 2003 einen Aktionsplan zur weiteren Forcierung der Betrugsbekämpfung beschlossen, der insbesondere auch die Bekämpfung von Schwarzarbeit, von Schwarzumsätzen und des Schwarzunternehmertums zum Inhalt hat.

Das Bundesministerium für Finanzen hat bereits eine Reihe von konkreten Maßnahmen ergriffen, um den Betrug am Bau sowie das Schwarzunternehmertum energisch zu bekämpfen.

Ein Hauptpunkt betrifft die Mehrwertsteuer: Hier sind durch Einführung des so genannten reverse-charge-systems nur noch die Generalunternehmer in der Unternehmerkette vorsteuerabzugsberechtigt. Subunternehmerfirmen können sich daher die Vorsteuern nicht mehr vom Finanzamt holen und dann, ohne Mehrwertsteuern entrichtet zu haben, ihre Geschäftstätigkeit beenden oder in Konkurs gehen.

Zur operativen Bekämpfung der Schwarzarbeit haben die Kontrollorgane zur Bekämpfung der illegalen Beschäftigung (KIAB) im Jahr 2003 über 20.000 Kontrollen durchgeführt, wobei 5.690 illegal Beschäftigte festgestellt wurden. Insgesamt gab es über 3.500 Anzeigen gegen Unternehmer. Im Jahr 2003 wurden von den Verwaltungsstraßenbehörden insgesamt über 9 Mio. € an Strafen verhängt. In Kooperation mit KIAB ist die schnelle Eingreiftruppe Wien (S.E.G.) tätig, die vor allem den steuerlichen Betrug bekämpft, indem sie Kontrollen vor Ort und während der Bauzeit von Objekten durchführt. Dadurch kann auf offene Forderungen dubioser Firmen mittels Forderungspfändungen rasch zugegriffen werden, bevor sich diese Firmen auflösen und vom Markt verschwinden. Im Jahr 2003 wurden 5,2 Mio. € an Umsatzsteuer und 9,9 Mio. € an Lohnsteuer vorgeschrieben sowie 32,1 Mio. € an Forderungen gepfändet. Generalunternehmer müssen diese Beträge - anstatt den Subfirmen auszuzahlen - an das Finanzamt abführen.

Seit 1. Juli 2002 gibt es 94 Kontrollorgane, denen 320.000 Gewerbebetriebe bzw. 600.000 steuerlich veranlagte Unternehmen gegenüberstehen. Die bisher durchgeführten Kontrollen waren sehr erfolgreich, weil sehr intensiv mit den Finanzämtern zusammen gearbeitet wurde. Dabei hat sich aber gezeigt, dass im Bereich der Inländerbeschäftigung ein zumindest gleich großes Steuer- und Sozialbetrugsverhalten vorzufinden ist (zB. Schwarzbeschäftigung von Arbeitslosenbeziehern).

Daraus ergibt sich, dass der politische Ansatz, die Kontrolle der Ausländerbeschäftigung mit der Kontrolle sozialversicherungs- und steuerrechtlicher Tatbestände zu verbinden, richtig war.

Zum Stichtag 1. Mai 2004 waren in Österreich insgesamt 154 KIAB-Kontrollorgane im Einsatz. Aufgrund der positiven Erfahrungen wird der Personalstand an KIAB-Kontrollorganen im Verlauf des Jahres 2004 auf 186 Bedienstete aufgestockt, wobei zur besseren Bekämpfung von Schwarzunternehmern die Kontrollzuständigkeit auch auf inländische Beschäftigte erweitert werden soll. So kann sich KIAB als zusätzlicher Baustein in das Projekt der gemeinsamen Prüfung lohnabhängiger Abgaben einfügen.

Auch im Bereich der Finanzämter werden durch organisatorische Maßnahmen noch im Jahr 2004 weitere Kapazitäten für die Bekämpfung des Schwarzunternehmertums geschaffen werden.

Aktionen scharf gegen Schwarzarbeit (zB. Aktionstag "Betrugsbekämpfung" am 23. Juni 2004) auf der einen Seite und unser großes Steuerreformpaket 2005 auf der anderen Seite, das ist Steuerpolitik die den Wirtschaftsstandort Österreich, höheres Wachstum und mehr Arbeitsplätze in Österreich sichert.

Zu 1. bis 4.:

Mit der Kompetenzübertragung der Kontrolle der illegalen Beschäftigung an das Bundesministerium für Finanzen wurde der Personalstand der KIAB-Kontrollorgane mit 1. Juli 2002 von 39 auf 94 Bedienstete erhöht. Zum Stichtag 1. Mai 2004 waren in Österreich insgesamt 154 Bedienstete im Einsatz. Im Rahmen des Aktionspaketes Betrugsbekämpfung wird der Personalstand im Verlauf des Jahres 2004 auf 186 Bedienstete aufgestockt.

Die Anzahl der Bediensteten und KIAB-Dienststellen in den einzelnen Bundesländern ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Hiezu wird erläuternd angeführt, dass manche KIAB-Dienststellen auch über KIAB-Außenstellen verfügen, um gewisse Regionen besser abdecken zu können.

Dienststelle	KIAB-Bedienstete
Bundesland Wien	
Zollamt Wien	35
Bundesland Niederösterreich	
Zollamt Wiener Neustadt	12
Zollamt Krems	12
Bundesland Burgenland	
Zollamt Eisenstadt	14
Bundesland Steiermark	
Zollamt Graz	12
Bundesland Kärnten	
Zollamt Villach	9
Zollamt Klagenfurt	15
Bundesland Tirol	
Zollamt Innsbruck	13
Bundesland Vorarlberg	
Zollamt Feldkirch	4
Bundesland Oberösterreich	
Zollamt Linz	9
Zollamt Wels	7
Bundesland Salzburg	
Zollamt Salzburg	12
bundesweit	154

Zu 5. und 5a.:

In Osttirol gibt es keine KIAB-Dienststelle. Die Kontrollen in Osttirol werden von den KIAB-Dienststellen in Tirol durchgeführt.

Zu 6.:

Nachstehend tabellarisch die Anzahl der seit dem 1. Juli 2002 in den einzelnen Bundesländern erfolgten Betriebskontrollen:

Bundesland	Anzahl Betriebe		
	2. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2003	2. Halbjahr 2003
Wien	1.458	2.331	2.117
Team Wr. Neustadt	676	749	666
Team Krems	1.417	1.579	1.204
Niederösterreich	2.093	2.328	1.870
Team Linz	620	803	845
Team Wels	147	287	445
Oberösterreich	767	1.090	1.290
Burgenland	1.054	541	990
Steiermark	1.269	1.284	1.194
Team Klagenfurt	677	511	656
Team Villach	123	360	314
Kärnten	800	871	970
Salzburg	312	462	416
Tirol	305	672	1.023
Vorarlberg	199	190	192
Summe	8.257	9.769	10.062

Schwankungen bei der Anzahl der durchgeführten Kontrollen ergeben sich aus dem Vorhandensein von Großbaustellen und der Anzahl der dort festgestellten Betriebe, dem Vorliegen von konkreten Hinweisen zu einzelnen

Betrieben sowie der Kapazität an Kontrollorganen in den einzelnen Dienststellen.

Zu 7.:

Insgesamt wurden in den Jahren 2002 (ab 1. Juli 2002) und 2003 nachstehende Kontrollen durchgeführt:

Bundesland	Anzahl der Kontrollen		
	2. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2003	2. Halbjahr 2003
Wien	1.454	2.320	1.524
Team Wr. Neustadt	0	255	381
Team Krems	1.391	1.755	1.841
Niederösterreich	1.391	1.971	2.645
Team Linz	549	805	839
Team Wels	171	287	445
Oberösterreich	720	1.092	1.284
Burgenland	1.100	1.416	1.606
Steiermark	1.258	1.217	1.194
Team Klagenfurt	605	511	656
Team Villach	123	360	344
Kärnten	728	871	1.000
Salzburg	366	422	502
Tirol	598	661	1.033
Vorarlberg	199	204	178
Summe	7.814	10.174	10.966

Die Auflistung stellt die insgesamt durchgeführten Kontrollen im Rahmen von Außendiensthandlungen dar. Im Zuge einer Kontrolle können mehrere Betriebe überprüft werden. Die Anzahl der Kontrollen ist daher nicht identisch mit der Anzahl der kontrollierten Betriebe, sondern im Allgemeinen etwas höher.

Zu 8.:

Nachstehend tabellarisch die Anzahl der im Zuge der Kontrollen in den Betrieben festgestellten bzw. angetroffenen illegal Beschäftigten:

Bundesland	Anzahl der illegal Beschäftigten		
	2. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2003	2. Halbjahr 2003
Wien	585	863	698
Team Wr. Neustadt	0	117	198
Team Krems	142	235	175
Niederösterreich	142	352	543
Team Linz	129	117	149
Team Wels	107	116	119
Oberösterreich	236	233	268
Burgenland	154	154	139
Steiermark	444	444	513
Team Klagenfurt	195	79	329
Team Villach	42	80	62
Kärnten	237	159	391
Salzburg	120	164	185
Tirol	120	169	171
Vorarlberg	113	103	141
Summe	2.151	2.641	3.049

Zu 9.:

Die Gesamtsummen der beantragten Geldstrafen seit 1. Juli 2002 und für das Jahr 2003 betrugen:

Bundesland	Gesamtsumme der Geldstrafen in €		
	2. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2003	2. Halbjahr 2003
Wien	1.498.000	1.459.700	1.495.200
Niederösterreich	181.406	380.000	839.542

Burgenland	74.318	279.400	268.000
Steiermark	184.206	661.979	832.300
Kärnten	190.426	275.000	773.700
Oberösterreich	226.315	290.278	277.712
Salzburg	78.908	240.000	246.000
Tirol	144.900	267.100	304.400
Vorarlberg	154.561	238.700	425.500
Summe	2.733.040	4.092.157	5.462.354

Zu 10.:

Nachstehend tabellarisch die Anzahl der in den Jahren 2002 (ab 1. Juli 2002) und 2003 erstatteten Strafanzeigen:

Bundesland	Anzeigen		
	2. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2003	2. Halbjahr 2003
Wien	251	570	449
Team Wr. Neustadt	0	69	119
Team Krems	82	119	98
Niederösterreich	82	188	319
Team Linz	90	73	88
Team Wels	66	75	73
Oberösterreich	156	148	161
Burgenland	104	81	92
Steiermark	245	299	317
Team Klagenfurt	164	63	129
Team Villach	31	73	70
Kärnten	195	136	199
Salzburg	97	150	133
Tirol	77	107	103
Vorarlberg	70	68	68
Summe	1.277	1.747	1.841

Zu 11.:

Bezüglich der Auflistung der Anzahl der Anzeigen und Illegalen Beschäftigten, gegliedert nach Branchen und Bundesländern, wird auf die **Anlage 1** verwiesen.

Zu 12. und 13.:

Übertretungen nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz werden den zuständigen Verwaltungsstraßenbehörden zur Anzeige gebracht und die Verhängung einer Geldstrafe beantragt. Bezüglich der Höhe der beantragten Geldstrafen darf auf die Aufstellung nach Bundesländern zu Frage 9. verwiesen werden. Die Gesamtzahl der von den KIAB-Bediensteten beantragten Strafhöhe für den Zeitraum 2002 (2. Halbjahr) und 2003 betrug insgesamt 11.468.790,- €. Zahlen über Änderungen des beantragten Strafausmaßes durch die Verwaltungsstraßenbehörden liegen jedoch nicht vor.

Zu 14.:

Sollte mit dieser Frage die Höhe der Strafen aufgrund von Anzeigen an die Finanzstraßenbehörden gemeint sein, so darf ich dazu festhalten, dass Daten über die Höhe der verhängten Geldstrafen im Finanzstraßenverfahren nicht vorliegen, da diese in den Finanzämtern nicht gesondert erfasst werden. Im Jahr 2002 wurde in 238 Fällen und im Jahr 2003 in 576 Fällen durch die KIAB Anzeige betreffend Steuerdelikte an die Finanzstraßenbehörden 1. Instanz erstattet.

Zu 15. und 16.:

Nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz ist der Arbeitgeber zu bestrafen. Eine Bestrafung von beschäftigten Ausländern ist nur vorgesehen, wenn die Arbeitserlaubnis oder der Befreiungsschein widerrufen wurde und der Ausländer diese nicht zurückgestellt hat. Diese Fälle werden jedoch nicht statistisch erfasst, weil die Praxis bis dato gezeigt hat, dass solche nur in geringem Ausmaß vorkommen. Da eine derartige Erhebung daher nicht

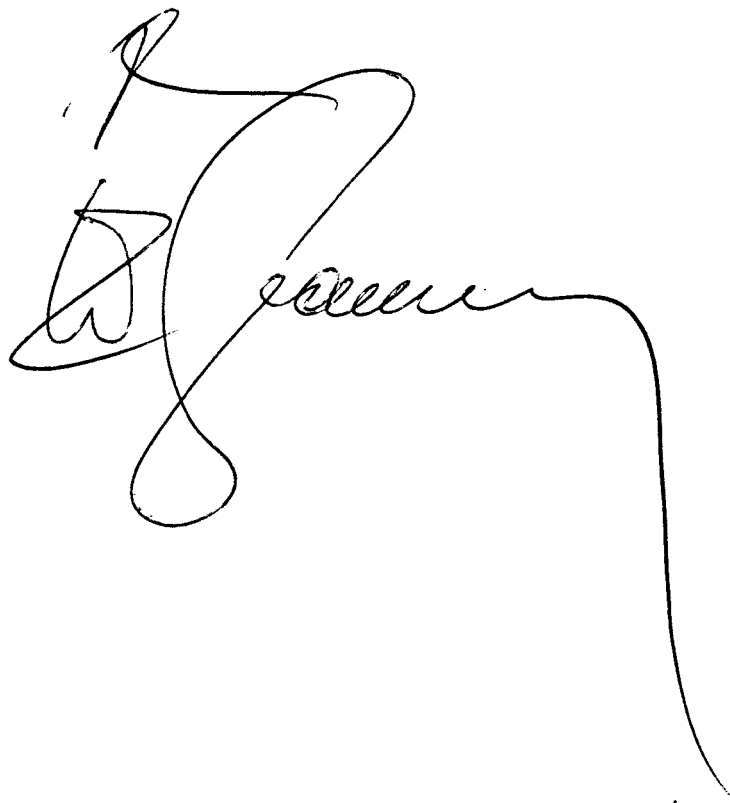
automationsunterstützt erfolgen kann, ersuche ich um Verständnis, dass diese Frage aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht beantwortet werden kann.

Zu 17.:

Übertretungen nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz werden mit Strafanzeigen verfolgt. Im Übrigen verweise ich auf die Beantwortung zu Frage 10.

Beilage

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, featuring a large, stylized initial 'P' followed by a series of loops and a long, sweeping horizontal stroke that ends in a small hook.

Die Anzahl der Anzeigen und Illegalen Beschäftigten gliedert sich nach Branchen und Bundesländern wie folgt:

Wien	Bau	Bauneben- gewerbe	Gastronomie	Transport	Land- und Forstwirtschaft	Dienstleistungs- betriebe	Industrie	Sonstige
	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale
2. Halbjahr 2002	77/205	23/76	95/135	18/70	0/0	33/82	1/2	4/15
1. Halbjahr 2003	164/323	82/130	198/242	61/66	3/5	31/43	6/10	25/44
2. Halbjahr 2003	146/326	75/112	189/234	30/32	3/7	22/30	8/12	17/29
Summe 2003	310/649	157/242	367/476	91/98	6/12	53/73	14/22	42/73
Niederösterreich	Bau	Bauneben- gewerbe	Gastronomie	Transport	Land- und Forstwirtschaft	Dienstleistungs- betriebe	Industrie	Sonstige
	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale
2. Halbjahr 2002	4/5	46/81	16/17	3/3	8/10	4/6	1/20	0/0
1. Halbjahr 2003	22/34	71/168	30/40	9/9	31/56	13/28	1/1	11/16
2. Halbjahr 2003	29/49	64/124	37/41	6/5	33/61	16/26	7/24	25/43
Summe 2003	51/83	135/292	67/81	15/14	64/117	29/54	8/25	36/59

Burgenland	Bau	Bauneben- gewerbe	Gastronomie	Transport	Land- und Forstwirtschaft	Dienstleistungs- betriebe	Industrie	Sonstige
	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale
2. Halbjahr 2002	66/104	0/0	22/23	4/4	4/14	6/6	0/0	2/3
1. Halbjahr 2003	15/24	16/29	21/31	3/4	10/32	10/23	1/4	5/7
2. Halbjahr 2003	29/57	12/19	18/19	4/5	8/34	5/8	1/1	16/29
Summe 2003	44/81	28/48	39/50	7/9	18/66	15/31	2/5	21/36
Steiermark	Bau	Bauneben- gewerbe	Gastronomie	Transport	Land- und Forstwirtschaft	Dienstleistungs- betriebe	Industrie	Sonstige
	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale
2. Halbjahr 2002	37/58	72/148	48/83	0/0	22/52	28/36	11/19	27/48
1. Halbjahr 2003	20/28	56/90	57/71	13/14	32/56	28/43	6/6	89/136
2. Halbjahr 2003	16/59	53/94	62/94	3/4	32/59	53/58	25/48	73/97
Summe 2003	36/87	109/184	119/165	16/18	64/115	81/101	31/54	162/233

Kärnten	Bau	Bauneben- gewerbe	Gastronomie	Transport	Land- und Forstwirtschaft	Dienstleistungs- betriebe	Industrie	Sonstige
	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale
2. Halbjahr 2002	31/40	36/44	67/82	4/5	20/25	22/24	3/4	12/13
1. Halbjahr 2003	3/3	19/25	43/48	3/3	15/18	7/7	2/2	44/53
2. Halbjahr 2003	12/13	17/34	69/77	4/5	13/18	15/136	6/8	63/100
Summe 2003	15/16	36/59	112/125	7/8	28/36	22/143	8/10	107/153
Oberösterreich	Bau	Bauneben- gewerbe	Gastronomie	Transport	Land- und Forstwirtschaft	Dienstleistungs- betriebe	Industrie	Sonstige
	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale
2. Halbjahr 2002	11/25	53/95	67/82	5/5	11/18	3/3	5/7	1/1
1. Halbjahr 2003	18/39	23/40	64/87	5/5	7/10	17/36	5/5	9/11
2. Halbjahr 2003	19/35	26/41	59/77	6/6	7/16	27/64	5/6	12/21
Summe 2003	37/74	49/81	123/164	11/11	14/26	44/100	10/11	21/32

Salzburg	Bau	Bauneben- gewerbe	Gastronomie	Transport	Land- und Forstwirtschaft	Dienstleistungs- betriebe	Industrie	Sonstige
	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale
2. Halbjahr 2002	4/4	12/23	39/48	5/6	5/6	9/9	5/5	18/19
1. Halbjahr 2003	10/22	9/10	69/78	9/9	2/10	21/24	5/5	26/36
2. Halbjahr 2003	24/39	4/6	47/61	9/9	2/8	26/34	6/7	15/21
Summe 2003	34/61	13/16	116/139	18/18	4/18	47/58	11/12	41/57
Tirol	Bau	Bauneben- gewerbe	Gastronomie	Transport	Land- und Forstwirtschaft	Dienstleistungs- betriebe	Industrie	Sonstige
	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale
2. Halbjahr 2002	18/30	10/23	41/48	1/1	3/14	2/2	0/0	2/2
1. Halbjahr 2003	30/52	15/28	44/62	5/5	4/12	7/8	0/0	2/2
2. Halbjahr 2003	35/58	12/25	35/61	6/6	3/7	7/9	2/2	3/3
Summe 2003	65/110	27/53	79/123	11/11	7/19	14/17	2/2	5/5

Vorarlberg	Bau	Bauneben- gewerbe	Gastronomie	Transport	Land- und Forstwirt- schaft	Dienstleistungs- betriebe	Industrie	Sonstige
	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale	Anzeigen/ Illegale
2. Halbjahr 2002	12/21	2/2	34/59	2/2	3/7	2/5	8/10	7/7
1. Halbjahr 2003	5/6	4/4	36/57	2/2	1/1	7/10	8/11	5/12
2. Halbjahr 2003	7/19	4/9	39/81	1/1	3/4	4/6	6/14	4/7
Summe 2003	12/25	8/13	75/138	3/3	4/5	11/16	14/25	9/19